



**Universität
Basel**

Vizerektorat
Forschung

Ressort Nachwuchsförderung

Leistungsbericht 2023



Inhalt

Ein Blick zurück ins 2023	2
Das Jahr in Kürze	3
Ressort Nachwuchsförderung	4
Team Ressort Nachwuchsförderung	4
Laufbahnberatungen und Mock-Interviews	5
Veranstaltungen 2023	6
Kommission Nachwuchsförderung	8
Zusammensetzung	8
Sitzungen und Aufwand	9
Förderinstrumente	9
Fördermittel Universität	9
Mobilitätsförderung	11
Fördermittel durch universitäre und private Stiftungen	12
Anhang	14
Mitglieder Kommission Nachwuchsförderung	14
Stiftungsrat Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung	15
Tabellen	16
Stiftungsglossar	22

Ein Blick zurück ins 2023

Im Jahr 2023 standen für den akademischen Nachwuchs Austausch und Mobilität im Zentrum. So haben viele Nachwuchsforschende der Universität Basel eigenverantwortlich wissenschaftliche Veranstaltungen (Tagungen, Workshops, Symposia etc.) zu ihren thematischen Schwerpunkten organisiert und dadurch Forschende aus aller Welt nach Basel geholt. Das dafür zur Verfügung stehende Jahresbudget wurde vollständig ausgeschöpft. Bravo! Ein ähnliches Bild zeichnet sich bei der Teilnahme der Basler Nachwuchsforschenden an Tagungen oder Kongressen im Ausland ab. Die Anzahl der Anträge auf Rückerstattung der Reisekosten erreichte im 2023 schon fast wieder das Niveau der Jahre vor der Pandemie.

Das Thema Mobilität wurde auch bei der 3. Netzwerkveranstaltung für Nachwuchsforschende im Mai zum Thema «Science and Mobility» aufgegriffen. Auf einem Schiff im Basler Rheinhafen gab es einen regen Austausch von und mit Nachwuchsforschenden aus verschiedenen Disziplinen und unterschiedlichen Herkunftsländern. Die 4. Netzwerkveranstaltung «Science and Art» fand im September im Schaulager in Münchenstein statt. Die Nachwuchsforschenden konnten sich im Rahmen einer Führung durch die Ausstellung «Out of the Box!» sowie durch einen Vortrag inspirieren lassen. Bei den anschliessenden Apéros an beiden Anlässen haben die anwesenden Nachwuchsforschenden die Gelegenheit genutzt, Kontakte über ihre Fach- und Departementsgrenzen hinaus zu knüpfen.



Ein grosses Dankeschön geht an alle Mitglieder der Kommission Nachwuchsförderung, die sich neben der intensiven Begutachtungstätigkeit im vergangenen Jahr auch für die inhaltliche Weiterentwicklung und administrativen Optimierung der Evaluationsprozesse für den Forschungsfonds eingesetzt haben.

Zum Schluss möchte ich das besondere Engagement der Stiftungsververtretungen im 2023 hervorheben. Erfreulicherweise konnten per Ende Jahr einige Vereinbarungen erneuert werden, was für eine erfolgreiche Zukunft der akademischen Nachwuchsförderung besonders wichtig ist. Vielen Dank!

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre des Leistungsberichts 2023.

Dr. Marianne Mathys, Leitung Ressort Nachwuchsförderung

Das Jahr in Kürze

Tab.1: Überblick der Zusprachen

Förderinstrumente der Universität Basel	2022				2023			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
Forschungsfonds zur Förderung exzellenter junger Forschender	45	24	16	1'177'409	38	17	13	955'493
Nachwuchsförderung Klinische Forschung	46	17	10	1'192'916	42	18	11	1'423'023
Drittmittel Zinsen	6	6	3	442'321	5	5	2	386'787
Fonds zur Förderung des akademischen Nachwuchses	3	3	2	229'349	2	2	0	157'924
Reserve Nachwuchsförderung	1	1	1	41'358	1	1	0	55'039
Harald Fuchs-Stiftung	1	1	1	41'358	1	1	0	42'392
* Novartis Excellence Scholarship	4	4	3	309'923	1	1	1	80'000
* L. & Th. La Roche-Stiftung	2	2	2	159'773	3	2	2	113'914
* Max Geldner-Stiftung (Postdoc)	1	1	0	55'404	1	0	0	0
Med. Abteilung der Lichtenstein-Stiftung	1	1	1	79'926	2	2	0	85'000
N. & B. Burckhardt-Bürgin-Stiftung (eigener Stiftungsrat)	3	3	2	62'037	7	1	0	50'870
Doc.Mobility@unibas	13	12	6	439'362**	12	11	2	481'467**
* Max Geldner-Stiftung (Mobilität)	1	1	0	44'600	2	2	1	48'100
Total	127	76	47	4'275'736	117	63	32	3'880'009

Diverse Förderbeiträge der Universität Basel

	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
*Mathieu-Stiftung	5	5	4	15'891	3	3	2	8'280
*C. und H. Dreyfus-Stiftung	4	2	0	4'000	5	2	1	4'000
Reisefonds für den akademischen Nachwuchs	244	243	150	197'318	315	313	199	251'070
Dissertationenfonds	10	5	4	7'287	12	6	0	20'100
*Basler Studienstiftung		5	2	10'594		6	4	13'900
Academic Editing	19	19	9	6'732	11	11	7	4'602
Nachwuchsveranstaltungen	10	8	5	51'700	17	16	10	100'000
Albrecht'scher Reisefonds	1	1	1	444	1	1	0	1'500
get on track	23	23	12	72'600	15	15	11	54'450
stay on track	16	16	16	125'697	7	7	7	59'956
Total	332	327	203	492'263	386	380	241	517'858

Es handelt sich bei den "Zusprachen" um Beträge, die zum Zeitpunkt der Entscheidung gesprochen wurden. Nur bei den externen Stiftungen werden Verzichtsfälle in der Tabelle entsprechend dargestellt. Zurückfliessende Mittel sind in der Tabelle nicht berücksichtigt.

* = Externe Stiftung

** = Die Hälfte des zugesprochenen Betrags wurde durch die swissuniversities finanziert.

Ressort Nachwuchsförderung

Das **Ressort Nachwuchsförderung** im Vizerektorat Forschung (Leitung Vizerektor Torsten Schwede) führt seine Geschäfte gemäss der in der Strategie 2022–2030 der Universität Basel dargelegten Kriterien zur gezielten Förderung des akademischen Nachwuchses.¹ Sämtliche der Universität Basel im Bereich Nachwuchsförderung zur Verfügung stehende kompetitive und nicht kompetitive Fördermittel werden im Ressort gemäss den geltenden Förderzielen eingesetzt und verwaltet. Das Ressort Nachwuchsförderung begleitet die für die Evaluation der Anträge zuständigen Kommissionen operativ und administrativ. Das Team des Ressorts Nachwuchsförderung unterstützt und berät Nachwuchsforschende hinsichtlich ihrer Finanzierungs- und Laufbahnmöglichkeiten.

Im Jahr 2023 wurden im Ressort Nachwuchsförderung Förderbeiträge in der Höhe von **CHF 4'397'867** eingesetzt.

Tab.2: Zusprache von finanziellen Mitteln durch die Kommission und den Vizerektor Forschung in CHF

	2022	2023
Zusprachen durch die Kommission Nachwuchsförderung im Rahmen des Forschungsfonds & Doc.Mobility@unibas (kompetitiv, inkl. Stiftungen & Fonds)	4'275'736	3'880'009
Zusprachen durch den Vizerektor: Fördermittel Ressort Nachwuchsförderung (Reisefonds, Nachwuchsveranstaltungen, get on track/stay on track etc.)	492'263	517'858
Total	4'767'999	4'397'867

Team Ressort Nachwuchsförderung

Dr. Marianne Mathys
Leitung
Ressort Nachwuchsförderung



Mariafranca Tassielli
Fachspezialistin
Nachwuchsförderung



Madeleine Gloor
Fachspezialistin
Nachwuchsförderung



Paula Thiel
Hilfsassistentin
Nachwuchsförderung

¹Strategie Universität Basel https://www.unibas.ch/dam/jcr:3049af73-612f-40f6-bf09-8f892a7b47b8/Strategie_2022-2030_DE.pdf

Zur Bearbeitung der vielen Anträge für den Reisefonds hat auch in diesem Jahr Paula Thiel das Team als Hilfsassistentin tatkräftig unterstützt. Im Juli 2023 hat das Team des Ressorts Nachwuchsförderung im einen Ausflug nach Colmar gemacht und sich dort im Musée Unterlinden den frisch restaurierten Isenheimer Altar angeschaut.

Laufbahnberatungen und Mock-Interviews

Im 2023 konnten insgesamt **30 akademische Laufbahnberatungen** (davon 18 mit Nachwuchsforscherinnen) durchgeführt werden. Dies sind etwas weniger Beratungsgespräche als im Vorjahr (39).

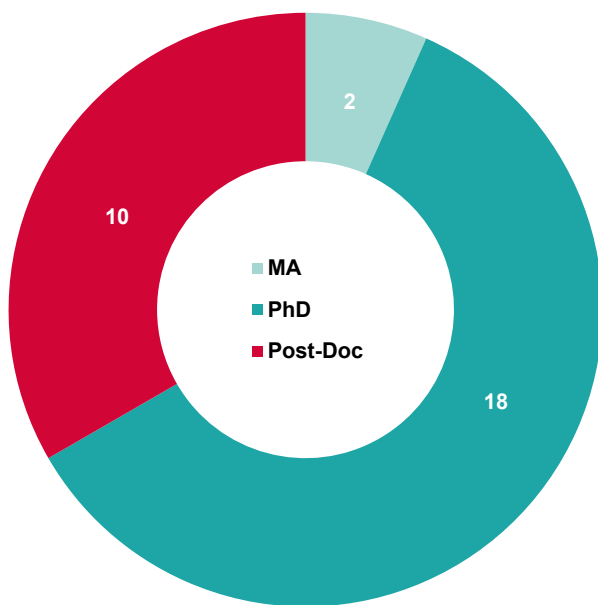


Diagramm 1: Anzahl Laufbahnberatungen 2023 nach Qualifikationsstufen

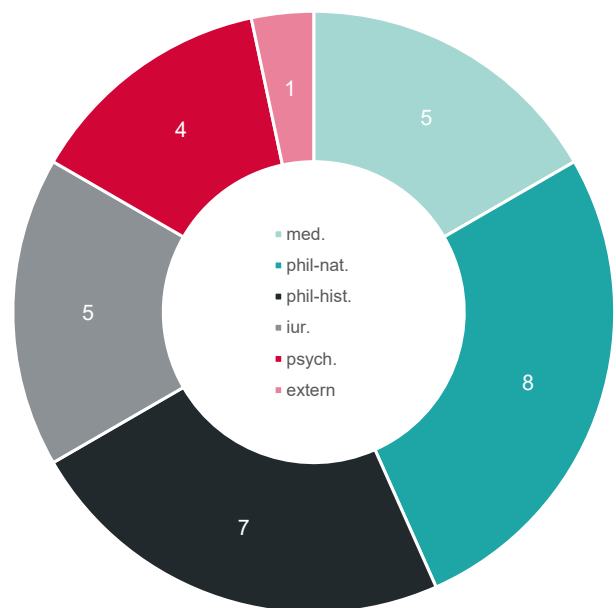


Diagramm 2: Anzahl Laufbahnberatungen 2023 nach Fakultät

Das Ressort Nachwuchsförderung hat für 7 Kandidat*innen, die im Rahmen der Bewerbung für ein Doc.CH-Stipendium des SNF in die zweite Evaluationsphase gekommen sind, individuelle Mock-Interviews organisiert.

Veranstaltungen 2023

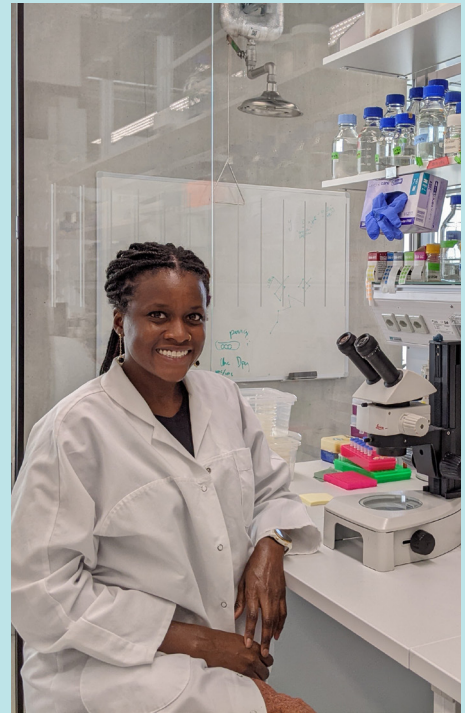
08.02.2023	Career Funding for PhD-Students	Im Rahmen des Koordinationstreffens von GRACE mit den Graduate Schools und Doktoratsprogrammen wurde über finanzielle Unterstützungsangebote für Doktorierende informiert.
24.02.2023	Career Funding Opportunities for PhD-Students	Informationsveranstaltung für MA-Studierende im Fach Critical Urbanisms im Rahmen des jährlichen Career Perspective Day.
16.03.2023	Career Funding for PhD-Students	Die Veranstaltung mit 14 Teilnehmer*innen fand vor Ort statt.
23.03.2023	Welcome Day der Universität	Die Begrüssungs- und Informationsveranstaltung für neue Mitarbeitende wurde per Zoom durchgeführt.
23.03.2023	Career Funding for Postdocs (in Zusammenarbeit mit dem Grants Office)	Die Veranstaltung mit 21 Teilnehmer*innen fand vor Ort statt.
27.03.2023	Career Advancement@unibas Overview and Services	Im Rahmen des Funding Academic Careers Training (FACT) an der Fakultät für Psychologie wurde über Fördermöglichkeiten des SNF und der Universität Basel informiert.
09.05.2023	3. Netzwerkevent Nachwuchsförderung	«Wissenschaft und Mobilität» war das Thema des Anlasses, der auf einem Schiff im Basler Hafeneareal stattfand. Im Anschluss an drei Kurzreferate zum Thema konnten die Nachwuchsforschenden ihr Netzwerk bei einem Apéro erweitern.
21.09.2023	Career Funding for PhD-Students	Die Veranstaltung mit 6 Teilnehmer*innen fand vor Ort statt.
26.09.2023	4. Netzwerkevent Nachwuchsförderung	Im Schaulager in Münchenstein trafen sich fortgeschrittene Doktorierende und Postdocs zu einer Führung durch die Ausstellung «Out of the Box» und zum Austausch über «Wissenschaft und Kunst».
27.09.2023	GRACE Welcome Day	Die Informationsveranstaltung mit verschiedenen Beiträgen für neue Doktorierende fand per Zoom statt.
28.09.2023	Career Funding for Postdocs (in Zusammenarbeit mit dem Grants Office)	Die Veranstaltung mit 18 Teilnehmer*innen fand vor Ort statt.

Erfolgsgeschichte

Dr. Jadiel Wasson Neurowissenschaftlerin

Dr. Jadiel Wasson ist seit Beginn des Jahres 2024 Assistenzprofessorin am Departement für Biologie an der New York University. Hier forscht sie zu epigenetischer Vererbung im Bereich der Neurobiologie. Der Gedanke, dass die Umwelt früherer Generationen das Potenzial hat, die jetzige und die nachfolgenden Generationen zu beeinflussen, ist ein Thema, das Jadiel Wasson besonders fasziniert. Unterstützt durch den Forschungsfonds der Universität Basel führte Jadiel Wasson als Postdoktorierende am Biozentrum im «Center for Molecular Life Sciences» ein Projekt zur sozialen Regulierung der intergenerationalen Signalübertragung über bestimmte Neuroschaltkreise durch. Die wichtigsten Ergebnisse umfassten die Identifizierung von NPR-11 als Hauptrezeptor für FLP-21 bei der Regulierung der embryonalen RNAi und die Identifizierung von AIA-Interneuronen als Haupt-Interneuronen als Hauptwirkungsort von NPR-11 bei der Weiterleitung der mütterlichen Pheromon-Chemosensorik-Neuropeptid Signalübertragung, die das RNAi-vermittelte Silencing in der Nachkommenschaft moduliert.

Während dieser Zeit hat Jadiel Wasson an der C. Elegans Neuroscience Conference (CeNeuro) in Wien teilgenommen. Durch die Teilnahme an dieser Konferenz konnte sie ihr Wissen zu den Neurowissenschaften vertiefen und ihr wissenschaftliches Netzwerk vergrößern. Jadiel Wasson bewarb sich mit ihrem eigenständigen Projekt auf Forschungsprofessuren in Europa und den USA. Als Ergebnis dieser Bemühungen wurde sie als Dozentin zu verschiedenen Forschungsseminaren eingeladen und erhielt schliesslich sechs Stellenangebote als Assistenzprofessorin. Jenes der NYU hat sie nun angenommen und wird ihre erfolgreiche Karriere dort fortsetzen.



Kommission Nachwuchsförderung

Die **interfakultäre Kommission Nachwuchsförderung** ist eine ständige Regenzkommission der Universität Basel. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der Evaluation von Anträgen für die Vergabe von Förder- und Mobilitätsbeiträgen zur Unterstützung der wissenschaftlichen Laufbahn herausragender junger Forschenden an der Universität Basel. Hierfür ist die Kommission in zwei Subkommissionen aufgeteilt. In der Subkommission 2 sind zusätzliche Mitglieder aus der Medizinischen Fakultät vertreten (vgl. Liste 1 im Anhang). Je nach thematischer Bandbreite von eingegangenen Gesuchen werden punktuell externe Expert*innen beigezogen, damit im Beurteilungsverfahren die gebotene Kompetenz gewährleistet ist.

Am 26. Januar 2023 fand ein Workshop mit den Mitgliedern der Kommission Nachwuchsförderung statt. Die Mitglieder haben im Zusammenhang mit den Aufgaben der Kommission über die weiteren Perspektiven der Arbeit diskutiert. Es wurden mehrere Punkte bezüglich Anpassungen und Kommunikation der Förderung durch den Forschungsfonds für exzellente Nachwuchsforschende herausgearbeitet, die im Laufe des Jahres umgesetzt wurden. Zudem konnte das neue Ratingsystem präsentiert werden, welches sich dem Bezugsrahmen des SNF inkl. Bewertungsskala angleicht und neu in einem Online-Formular erfolgt.

Die **Geschäftsstelle der Kommission Nachwuchsförderung** wird von den Mitarbeiterinnen des Ressorts Nachwuchsförderung operativ geführt. Für den Vergabeprozess rund um den Forschungsfonds der Universität Basel zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender wurden im Jahr 2023 **96 Bewerbungsdossiers** (im Vorjahr 108 Bewerbungen) sowie **14 Bewerbungsdossiers** für Mobilitätsstipendien für Doktorierende (im Vorjahr 13 Bewerbungen) formal geprüft, für das Verfahren bearbeitet sowie Zu- und Absgeschreiben verfasst.

Zusammensetzung

Die Kommission Nachwuchsförderung wird vom Vizerektor Forschung geleitet und konstituiert sich aus vier Professorinnen und zehn Professoren sowie je einer Vertretung der Gruppierung II und III (inkl. der Mitglieder der Subkommission Medizin). Die aktuelle Zusammensetzung der Kommission Nachwuchsförderung ist in der Liste 1 im Anhang dargestellt (Stand 31.12.2023).

Mutationen:

- FS23: Frau **Dr. Véra Zabrodina** (Gruppierung III, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät) ersetzt Herrn Dr. Markus Kersten.
- HS23: Frau **Prof. Dr. Carolyn King** (Medizinische Fakultät) ersetzt Frau Prof. Dr. Daniela Finke.

Sitzungen und Aufwand

Kommission Nachwuchsförderung, Subkommission 1

(phil.hist.; phil.nat.; jur.; theol.; WWZ; Sozial-, Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie)

- Do. 23.03.2023, 16:00–20:55 (Beurteilung von 28 Anträgen)
- Do. 19.10.2023, 16:00–18:10 (Beurteilung von 12 Anträgen)

Kommission Nachwuchsförderung, Subkommission 2

(Klinische Forschung Medizin und klinische Psychologie; Biomedizin)

- Do. 30.03.2023, 16:00–19:45 (Beurteilung von 28 Anträgen)
- Do. 26.10.2023, 17:00–20:15 (Beurteilung von 27 Anträgen)

Kommission Nachwuchsförderung, Doc.Mobility@unibas

(alle Fakultäten)

- Do. 20.04.2023, 16:00–17:30 (Beurteilung von 8 Anträgen)
- Do. 02.11.2023, 16:00–17:00 (Beurteilung von 6 Anträgen)

Förderinstrumente

Fördermittel Universität

(vgl. Tabellen 4–12 im Anhang)

Die Universität Basel stellt jährlich CHF 1,3 Millionen für die Ausschreibung im Rahmen des Forschungsfonds (inklusive strategischer Projektförderung) zur Verfügung. Zusätzlich werden für die Nachwuchsförderung im Bereich der klinischen Forschung CHF 1,2 Millionen durch die Medizinische Fakultät bereitgestellt. Für die Nachwuchsförderung stehen zusätzlich Stiftungsmittel zur Verfügung, die fachlich-inhaltlich ebenfalls durch die Mitglieder der Kommission Nachwuchsförderung beurteilt werden (vgl. Kapitel Kommission Nachwuchsförderung).

Im Jahr 2023 wurden im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher von 90 evaluierten Gesuchen 46 bewilligt (vgl. Tabelle 5 im Anhang ohne zurückgezogene Gesuche). Dies entspricht einer **Erfolgsquote von 51.1%** (die durchschnittliche Förderquote der Jahre 2018–2023 liegt bei rund 50%). Die vergebenen Fördermittel durch die einzelnen Förderinstrumente werden in der Tabelle 4 im Anhang dargestellt.

Erfolgsgeschichte

Dr. Christoph Heilig - Theologe



Dr. Christoph Heilig arbeitet seit 2023 als Theologe an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Im Rahmen seines interdisziplinären Forschungsprojekts «Focalization in Early Christian Texts – Retelling the Story of Jesus from Different Perspectives» untersucht Christoph Heilig zusammen mit weiteren Nachwuchsforschenden die unterschiedlichen Wahrnehmungen und entsprechenden frühchristlichen Erzählungen der Geschichte Jesu. So wird analysiert, wie verschiedene Blickwinkel auf dieselben Ereignisse die Erzählungen über ebendiese Ereignisse beeinflussen und wie diese Unterschiede in den Erzählungen erklärt werden können. Die Erzähltheorie oder Narratologie ist ein aktuelles Forschungsgebiet der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und beschäftigt sich damit, Erzählungen systematisch zu analysieren. Es wird dabei untersucht, was erzählt wird, ohne dabei zu vernachlässigen, wie erzählt wird. Das Projekt ist interdisziplinär ausgerichtet und integriert die Mitarbeit von Forschenden aus weiteren Fachbereichen der Philologie.

Vor seinem Karrieresprung an die LMU München forschte Christoph Heilig als Postdoktorierender an der Theologischen Fakultät der Universität Basel. In Basel arbeitete er an seiner Habilitation zu den «Wir-Passagen» in der Apostelgeschichte des Lukas. Während seiner Arbeit am Habilitationsprojekt wurde Christoph Heilig durch den Forschungsfonds der Universität Basel unterstützt. Diese Förderung brachte nicht nur für das laufende Projekt wichtige Fortschritte, sondern ebnete auch den Weg für eine erfolgreiche Bewerbung für die Förderung von Spitzenforschung durch das Elitenetzwerk Bayern und die Finanzierung einer eigenen Nachwuchsforschungsgruppe. Er erhält für eine Dauer von 6 Jahren einen Gesamtbetrag von ungefähr 1,4 Millionen Euro für seine Forschung.

Zusätzlich zu der allgemeinen narratologischen Untersuchung von Texten, beschäftigt sich die Gruppe im Zuge der jüngsten Entwicklungen im Bereich von künstlicher Intelligenz mit dem Einfluss von grossen Sprachmodellen – wie zum Beispiel ChatGPT – auf die philologische und erzähltheoretische Forschung. Erste Erkenntnisse und allgemeine Informationen zu diesem Forschungsprojekt sind auf dessen Internetseite unter <https://www.early-christian-narratives.com/> nachzulesen.

Mobilitätsförderung

Die Mobilität von Nachwuchsforschenden bleibt auch im 2023 ein wichtiges Thema. Wie im Vorjahr konnten erneut 13 **Mobilitätsbeiträge für Doktorierende** (Doc.Mobility@unibas-Programm gemeinsam mit den swissuniversities) vergeben werden. Beantragt wurden überdurchschnittlich viele Aufenthalte an Universitäten und Forschungseinrichtungen in den USA und in Grossbritannien (10 von total 13 Auslandsaufenthalten). Die Max Geldner-Stiftung beteiligt sich auch 2023 wieder finanziell an der Unterstützung der Mobilität von zwei Doktorierenden.

Tab. 3: Zusprachen im Rahmen der Ausschreibung von Mobilitätsstipendien für Doktorierende der Universität Basel nach Fakultäten

Fakultäten	2022			2023		
	Anzahl	davon F	in CHF	Anzahl	davon F	CHF
Theologische Fakultät	1	1	51'350	0	0	0
Juristische Fakultät	2	1	43'800	0	0	0
Medizinische Fakultät	0	0	0	1	0	67'300
Philosophisch-Historische Fakultät	9	4	295'012	6	2	226'892
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	0	0	0	2	1	101'325
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1	0	49'200	3	0	108'650
Fakultät für Psychologie	0	0	0	1	0	25'400
Total	13	6	483'962	13	3	529'567*

* Davon hat die Max Geldner-Stiftung CHF 48'100 übernommen; die verbleibenden CHF 481'467 wurden paritätisch durch die Universität Basel und die swissuniversities finanziert.

Auch der **Reisefonds für den akademischen Nachwuchs** wurde im 2023 intensiv in Anspruch genommen. Die Anzahl von Teilnahmen an nationalen oder internationalen Kongressen und Tagungen sowie von kürzeren Forschungsreisen (z.B. Feldforschungen) erreichte im Jahr 2023 fast wieder das Niveau der Jahre vor der Pandemie (vgl. 2019: 401 Gesuche/knapp CHF 300'000). Von den 313 bewilligten Gesuchen wurden 7 von fortgeschrittenen MA-Studierenden, 227 von Doktorierenden und 79 von Postdoktorierenden eingereicht. Neu wurde im 2023 die Möglichkeit für Tagungsteilnahmen von alleinerziehende Eltern in den Fokus genommen und der Geltungsbereich entsprechend ausgeweitet. Es wird jeweils in Absprache mit den Antragsstellenden nach individuellen Lösungen gesucht, welche die Chancengleichheit verbessern sollen.

Fördermittel durch universitäre und private Stiftungen

(vgl. Stiftungsglossar im Anhang)

- Im Jahr 2023 wurde eine Nachwuchswissenschaftlerin der Medizinischen Fakultät aus den Mitteln der **Novartis Universität Basel Excellence Scholarship for Life Sciences** in der Höhe von **CHF 80'000** gefördert (vgl. Tabelle 16 im Anhang).
- Mit Mitteln aus der **L.& Th. La Roche-Stiftung** im Umfang von **CHF 113'914** wurden je eine Nachwuchsforscherin aus der Medizinischen und der Philosophisch-Historischen Fakultät unterstützt (vgl. Tabelle 16 im Anhang).
- Durch Förderbeiträge von insgesamt **CHF 85'000** aus der Medizinischen Abteilung der **Margarethe und Walter Lichtenstein-Stiftung** wurden zwei Personen alimentiert (vgl. Tabelle 16 im Anhang).
- Die **Max Geldner-Stiftung** übernahm die Finanzierung von zwei Auslandsaufenthalten von Doktorierenden in der Kunstgeschichte und den Wirtschaftswissenschaften in der Höhe von **CHF 48'100** (vgl. Tabelle 16 im Anhang).
- Durch Beiträge aus dem **Fonds zur Förderung des akademischen Nachwuchses** konnten zwei Postdoc-Projekte von Nachwuchswissenschaftler*innen in der Höhe von **CHF 157'924** unterstützt werden (vgl. Tabelle 4 im Anhang).
- Der Stiftungsrat der **Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung** sprach sich für die Unterstützung eines Doktorierenden der Medizinischen Fakultät beim Abschluss seiner Dissertation in der Höhe von **CHF 50'870** aus (vgl. Tabelle 17 im Anhang).
- Durch Mittel aus der **Mathieu-Stiftung** konnten drei Personen, die im Rahmen des Abschlusses ihrer Masterarbeit oder Dissertation besondere Aufwendungen/Auslagen hatten mit insgesamt **CHF 8'280** unterstützt werden (vgl. Tabelle 14 im Anhang).
- Die **Harald Fuchs-Stiftung** beteiligte sich mit **CHF 42'392** an der Abschlussfinanzierung von einer Dissertation in der Philosophisch-Historischen Fakultät (vgl. Tabelle 4 im Anhang).
- Die **Basler Studienstiftung** beteiligte sich bei sechs Dissertationen finanziell an den Druckkosten in der Höhe von **CHF 13'900** (vgl. Tabelle 13 im Anhang).
- Am Dies Academicus 2023 wurde der Schwizerhüsli Preis für eine herausragende Masterarbeit durch die **Ferdinand Neeracher-Pfrunder Stiftung** an Frau Isabel Altmann von der Theologischen Fakultät verliehen.
- Im Rahmen der Ausschreibung der **Camille- und Henry-Dreyfus-Stiftung** der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielten ein Doktorierender der Chemie und eine Doktorierende der Physik je ein Stipendium in der Höhe von **CHF 2'000** (vgl. Tabelle 15 im Anhang).

Erfolgsgeschichte

Dr. Carole Marxer - Pharmazeutin und Epidemiologin

Dr. Carole Marxer ist aktuell als Postdoktorierende mit einem 2-jährigen SNF Postdoc.Mobility-Stipendium am Department of Medical Epidemiology and Biostatistics des renommierten Karolinska-Instituts in Stockholm tätig. Dort forscht sie auf dem Gebiet der Pharmakoepidemiologie. Dieser Fachbereich beschäftigt sich mit der Verwendung und dem Effekt von Medikamenten. Hierzu plant und führt Carole Marxer epidemiologische Studien basierend auf schwedischen Gesundheitsdaten durch. Diese landesweiten Gesundheitsdaten wurden u.a. über die letzten Jahrzehnte routinemässig gesammelt und sind für ihre hohe Qualität bekannt. In der Forschungsgruppe «Cardiorenal Epidemiology» arbeitet Carole Marxer an einem eigenen Projekt zur Erforschung von Risiken und Nutzen von dualen thrombozytenaggregationshemmenden Behandlungsstrategien mit Fokus auf ältere Erwachsene und Patienten mit reduzierter Nierenfunktion. Diese Medikamente, die der Verklumpung von Blutplättchen vorbeugen, werden als Sekundärprophylaxe von atherothrombotischen Ereignissen (z.B. Herzinfarkt) eingesetzt. Vor ihrem Wechsel nach Schweden hat Carole Marxer an der Universität Basel als Postdoktorierende ein Forschungsprojekt mit dem Titel «Study on the epidemiology of chronic kidney disease in women of childbearing age» durchgeführt. Im Rahmen dieses Forschungsprojekts hat sie chronische Nierenerkrankungen bei Frauen im gebärfähigen Alter und/oder während der Schwangerschaft untersucht. Damit konnte Carole Marxer ihr Wissen im Bereich von Nierenerkrankungen vertiefen und sich mit einem eigenständigen Forschungsprojekt etablieren. Während ihres ersten Jahres als Postdoktorierende an der Universität Basel wurde Carole Marxer durch den Forschungsfonds für Nachwuchsforschende unterstützt. In dieser Zeit war sie Mitglied im Antelope-Programm der Universität Basel, durch welches sie von attraktiven Kursen profitieren und ihr Netzwerk ausbauen konnte. Im Juni 2023 präsentierte Carole Marxer ihre Forschung am European Renal Association (ERA) Congress in Mailand, der grössten Konferenz auf dem Gebiet der Nephrologie in Europa. Im Juni 2023 vertrat Carole Marxer das Land Liechtenstein an der 72. Lindauer Nobelpreisträgertagung. Dies bot ihr die Gelegenheit, sich mit ca. 40 Nobelpreisträger*innen und etwa 600 jungen Wissenschaftler*innen auszutauschen.



Anhang

Mitglieder Kommission Nachwuchsförderung

Liste 1: Mitglieder der Kommission Nachwuchsförderung (Stand 31.12.2023)

Mitglieder	Fakultät	Funktion/Gruppierung
Prof. Dr. Torsten Schwede, Präsident	Ex officio	Vizerektor
Prof. Dr. Peter Jung, Vizepräsident	Juristische Fakultät	I
Prof. Dr. Alfred Bodenheimer	Theologische Fakultät	I
Prof. Dr. Jörg Rieskamp	Fakultät für Psychologie	I
Prof. Dr. Gregor Hutter	Medizinische Fakultät	I
Prof. Dr. Martin Siegemund	Medizinische Fakultät	I
Prof. Dr. Maurus Reinkowski	Philosophisch-Historische Fakultät	I
Prof. Dr. Lorenza Mondada	Philosophisch-Historische Fakultät	I
Prof. Dr. Richard Neher	Philosophisch- Naturwissenschaftliche Fakultät	I
Prof. Dr. Florian P. Seebeck	Philosophisch- Naturwissenschaftliche Fakultät	I
Prof. Dr. Catherine Roux	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	I
Prof. Dr. Stephanie Gros	Medizinische Fakultät	II
Dr. Véra Zabrodina	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	III
Prof. Dr. Nina Khanna	Medizinische Fakultät	Mitglied der Subkommission 2 (Nachwuchsförderung Medizin)
Prof. Dr. Carolyn King	Medizinische Fakultät	Mitglied der Subkommission 2 (Nachwuchsförderung Medizin)
Prof. Dr. Primo Leo Schär	Medizinische Fakultät	Mitglied der Subkommission 2 (Nachwuchsförderung Medizin)
Prof. Dr. Beat Schär	Medizinische Fakultät	Mitglied der Subkommission 2 (Nachwuchsförderung Medizin)

Stiftungsrat Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung

Liste 2: Mitglieder des Stiftungsrats der Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung (Stand 31.12.2023)

Mitglieder	Fakultät
Prof. Dr. Torsten Schwede, Präsident des Stiftungsrats	Ex officio, Vizerektor
Prof. Dr. Christoph Bruder	Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Moritz Lehmann	Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Markus Schefer	Juristische Fakultät
Prof. Dr. Gabriela Kuster Pfister	Medizinische Fakultät
Prof. em. Dr. Rolf-Dieter Stieglitz	Fakultät für Psychologie

Die Mitglieder des Stiftungsrats werden gemäss Stiftungsurkunde durch das Rektorat für eine Amtsperiode von 4 Jahren bestellt (Art. 5). Eine Wiederwahl ist möglich. Die letzten Wahlen erfolgten im Juni 2021 bei der alle Mitglieder einer Wiederwahl zustimmten (vgl. RB Nr. 21.06.124 vom 08.06.21).

Tab. 4: Gesuche und Zusprachen im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher der Universität Basel nach Förderinstrument

Förderinstrumente der Universität Basel	2022				2023			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
*externe Stiftungen								
Forschungsfonds NWF	45	24	16	1'177'409	38	17	13	955'493
Nachwuchsförderung Klinische Forschung	46	17	10	1'192'916	42	18	11	1'423'023
Drittmittel Zinsen	6	6	3	442'321	5	5	2	386'787
Fonds zur Förderung des akad. Nachwuchses	3	3	2	229'349	2	2	0	157'924
Reserve Nachwuchsförderung	1	1	1	41'358	1	1	0	55'039
Harald Fuchs-Stiftung	1	1	1	41'358	1	1	0	42'392
* Novartis Excellence Scholarship	4	4	3	309'923	1	1	1	80'000
* L. & Th. La Roche-Stiftung	2	2	2	159'773	3	2	2	113'914
* Max Geldner-Stiftung (Postdoc)	1	1	0	55'404	1	0	0	0
Med. Abt. Lichtenstein-Stiftung	1	1	1	79'926	2	2	0	85'000
Total	110	60	39	3'729'737	96	49	29	3'299'572

Es handelt sich bei den "Zusprachen" um Beträge, die zum Zeitpunkt der Entscheidung gesprochen wurden. Nur bei den externen Stiftungen werden Verzichtsfälle in der Tabelle entsprechend dargestellt. Zurückfliessende Mittel sind in der Tabelle nicht berücksichtigt.

Tab. 5: Gesuche und Zusprachen im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforscher der Universität Basel nach Fakultäten im 2023

Fakultäten	Gesuche		Zusprachen		Betrag in CHF		
	Total	davon F	Total	davon F	Gesuche	Zusprachen	%
Theologische Fakultät	0	0	0	0	0	0	0.0
Juristische Fakultät	2	1	1	0	101'740	50'870	50.0
Medizinische Fakultät	47	30	23	13	3'597'545	1'735'204	48.9
Philosophisch-Historische Fakultät	23	15	13	10	1'187'326	591'874	56.5
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	15	7	6	3	1'185'885	471'020	40.0
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	0	0	0.0
Fakultät für Psychologie	3	2	3	2	210'841	210'841	100.0
Total	90	55	46	28	6'283'337	3'059'809	51.1

Gesuche, die im Verlauf des Verfahrens zurückgezogen wurden bzw. bei denen nach positivem Entscheid auf eine Förderung verzichtet wurde, werden in dieser Tabelle nicht berücksichtigt.

Tab. 6: Academic Editing

Fakultäten	2022			2023		
	Anzahl	davon F	in CHF	Anzahl	davon F	in CHF
Theologische Fakultät	1	0	120	0	0	0
Juristische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Medizinische Fakultät	3	3	1'098	2	1	917
Philosophisch-Historische Fakultät	13	4	4'892	5	3	2'140
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	1	1	290	2	2	950
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	0	0
Fakultät für Psychologie	1	1	332	2	1	595
Total	19	9	6'732	11	7	4'602

Tab. 7: Zusprache Förderung aus dem Reisefonds nach Fakultät

Fakultäten	2022			2023		
	Anzahl	davon F	in CHF	Anzahl	davon F	in CHF
Theologische Fakultät	2	2	1'798	0	0	0
Juristische Fakultät	4	4	3'718	6	4	3'923
Medizinische Fakultät	70	39	52'152	103	58	80'699
Philosophisch-Historische Fakultät	78	52	47'733	94	59	62'149
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	71	40	76'348	84	58	84'817
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	3	1	1'818	8	3	6'133
Fakultät für Psychologie	15	12	13'751	18	17	13'349
Total	243	150	197'318	313	199	251'070

Tab. 8: Nachwuchsveranstaltungen nach Fakultät

Fakultäten	2022				2023			
	Gesuche	Expert*innen	Doc / Postdoc	in CHF	Gesuche	Expert*innen	Doc / Postdoc	in CHF
Theologische Fakultät	0	0	0	0	0	0	0	0
Juristische Fakultät	0	0	0	0	0	0	0	0
Medizinische Fakultät	2	6	110	19'000	4	21	228	21'000
Philosophisch-Historische Fakultät	5	52	109	25'300	7	50	290	41'000
Philosophisch-Naturwiss. Fakultät	1	9	120	7'400	4	21	400	33'000
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	0	0	0	0
Fakultät für Psychologie	0	0	0	0	1	5	60	5'000
Total	8	67	339	51'700	16	97	978	100'000

Tab. 9: Get on track

2022		Gesuche	2023		Gesuche
Kinderbetreuung		13	Kinderbetreuung		9
Hilfsassistenz		7	Hilfsassistenz		5
Individuelle Entlastung		3	Individ. Entlastung		2
Total Gesuche		23	Total Gesuche		15
Total in CHF		72'600	Total in CHF		54'450

Tab. 10: Stay on track

2022		Gesuche	2023		Gesuche
Hilfsassistenz		11	Hilfsassistenz		4
Entlastungsoption Lehrauftrag		3	Entlastungsoption Lehrauftrag		3
Entlastungsoption Projektleitung		1	Entlastungsoption Projektleitung		0
Individuelle Entlastung		1	Individuelle Entlastung		0
Total Gesuche		16	Total Gesuche		7
Total in CHF		125'697	Total in CHF		59'956

Tab. 11: Dissertationenfonds

Fakultäten	2022			2023		
	Anzahl	davon F	in CHF	Anzahl	davon F	in CHF
Theologische Fakultät	0	0	0	1	0	4'000
Juristische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Medizinische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Philosophisch-Historische Fakultät	5	4	7'287	5	0	16'100
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	0	0	0	0	0	0
Fakultät für Psychologie	0	0	0	0	0	0
Total	5	4	7'287	6	0	20'100

Tab. 12: Albrecht'scher Reisefonds

Beiträge Gastreferierende	2022				2023			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
	1	1	1	444	1	1	0	1'500
Total	1	1	1	444	1	1	0	1'500

Tab. 13: Basler Studienstiftung (ausgezählte Beiträge)

Fakultäten	2022			2023		
	Anzahl	davon F	in CHF	Anzahl	davon F	in CHF
Juristische Fakultät	4	2	8'594	4	3	10'400
Philosophisch-Historische Fakultät	1	0	2'000	2	1	3'500
Total	5	2	10'594	6	4	13'900

Tab. 14: Mathieu-Stiftung

Fakultäten	2022			2023		
	Anz.	davon F	CHF	Anz.	davon F	CHF
Theologische Fakultät	0	0	0	0	0	0
Juristische Fakultät	1	0	2'000	0	0	0
Medizinische Fakultät	0	0	0	1	1	5'000
Philosophisch-Historische Fakultät	2	2	4'386	2	1	3'280
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	1	1	4'505	0	0	0
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	1	1	5'000	0	0	0
Fakultät für Psychologie	0	0	0	0	0	0
Total	5	4	15'891	3	2	8'280

Tab. 15: Dreyfus-Stiftung

	2022				2023			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
	4	2	0	4'000	5	2	1	4'000
Total	4	2	0	4'000	5	2	1	4'000

Tab. 16: Fördermittel privater Stiftungen (ausbezahlte Beträge)

Stiftungen	2022			2023		
	Zusprachen	davon F	in CHF	Zusprachen	davon F	in CHF
Novartis Universität Basel Excellence Scholarship for Life Sciences (phil.nat.)	4	3	309'923	1	1	80'000
Max Geldner-Stiftung für Postdocs / Forschungsfonds (iur.; phil.hist., WWZ)	1	0	55'404	0	0	0
Max Geldner-Stiftung für Doktorierende/ Doc.Mobility@unibas (iur.; phil.hist.;WWZ)	1	0	44'600	2	1	48'100
L. & Th. La Roche-Stiftung (med., phil.hist)	2	2	159'773	2	2	113'914
Medizinische Abteilung der Lichtenstein-Stiftung (med.)	1	1	79'926	2	0	85'000
Total	9	6	649'626	7	4	327'014

Tab. 17: Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung

Fakultäten	2022				2023			
	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF	Gesuche	Zusprachen	davon F	in CHF
Medizinische Fakultät	1	1	0	24'815	4	1	0	50'870
Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	2	2	2	37'222	3	0	0	0
Total	3	3	2	62'037	7	1	0	50'870

Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender

Der Forschungsfonds richtet sich an Nachwuchsforschende der Universität Basel, die eine akademische Karriere anstreben und sich bereits durch hervorragende Leistungen ausgezeichnet haben. Es werden zum einen Abschlüsse von Dissertationen ausgewählter Fakultäten finanziert. Zum anderen werden Postdoktorierende und klinische Forschende (Assistenz- und Oberärzt*innen) unterstützt, die eine Finanzierung für ein eigenständiges Forschungsprojekt benötigen oder ihre eigene Forschungsgruppe an der Universität Basel aufbauen wollen. Ausserdem können sich auch Assistenz- und Oberärzt*innen bewerben, welche ein eigenständiges, klinisches oder biomedizinisches Forschungsprojekt durchführen und damit die akademische Unabhängigkeit erreichen möchten.

Fonds zur Förderung des akademischen Nachwuchses

Dieser Fonds fördert Postdoktorierende der Universität Basel mit ausgezeichnetem Abschluss des Doktorates. Einerseits werden Weiterbildungen an auswärtigen Universitäten oder Forschungsinstitutionen ermöglicht. Andererseits werden Habilitationen oder habilitationsähnliche Leistungen unterstützt. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender der Universität Basel.

Doc.Mobility@unibas

Doc.Mobility@unibas sind Mobilitätsbeiträge, die von Doktorierenden beantragt werden können, um an einem Forschungsinstitut im Ausland ihr wissenschaftliches Netzwerk auszubauen. Die Mobilitätsbeiträge ermöglichen einen Forschungsaufenthalt von 6 bis 12 Monaten im Ausland, um wissenschaftliche Kenntnisse zu vertiefen und die Doktorarbeit voranzutreiben.

Reisefonds für den akademischen Nachwuchs

Der Reisefonds fördert die Teilnahme von Doktorierenden und Postdoktorierenden der Universität Basel an nationalen und internationalen Kongressen und Konferenzen. Es können Beiträge an die Reisekosten beantragt werden, falls keine oder nur geringe Mittel zur Verfügung stehen. Bedingung für die Zuteilung der Fördermittel ist die Präsentation eigener Forschungsergebnisse durch ein Poster oder einen Vortrag.

Beiträge an Nachwuchsveranstaltungen

Das Rektorat der Universität Basel stellt für die Durchführung von Nachwuchsveranstaltungen finanzielle Unterstützung zur Verfügung. Gefördert werden disziplinäre und interdisziplinäre, universitätsinterne, nationale wie internationale Nachwuchsveranstaltungen sowie spezifische Nachwuchstagungen, die in Zusammenarbeit mit externen Fachleuten realisiert werden. Der Entscheid über die Zusprache liegt beim Vizerektor Forschung.

**Entlastungsbeiträge
get on track**

Die Entlastungsbeiträge richten sich an doktorierende Eltern der Universität Basel. Ziel ist es den Promotionsabschluss trotz Familienpflichten in vorgegebener Zeit zu ermöglichen. Es werden finanzielle Beiträge an Kinderbetreuung oder an eine Hilfsassistentin geleistet.

**Entlastungsbeiträge
stay on track**

Die Entlastungsbeiträge richten sich an hochqualifizierte Postdoktorandinnen und Habilitandinnen ab dem letzten Viertel der Schwangerschaft bis max. 1 Jahr nach der Geburt. Ziel ist es die Forschungsprojekte trotz Familienpflichten fortzusetzen. Es werden finanzielle Beiträge an Hilfsassistenten, temporäre Vertretungen im Rahmen der Lehre, der Projektleitung oder der akademischen Verwaltung geleistet.

**Albrecht'scher
Reisefonds**

Der Albrecht'sche Reisefonds finanziert seit 2008 Reisekosten von Gastreferierenden, die von Nachwuchsforschenden für Veranstaltungen eingeladen werden. Bevorzugt wird die Unterstützung der Philosophisch-Historischen Fakultät.

**Druckkostenbeiträge
(Dissertationenfonds)**

Aus dem Dissertationenfonds werden Beiträge an die Druckkosten von Doktorarbeiten aller Fakultäten vergeben. Der Entscheid über die Zuspache liegt beim Vizerektor Forschung.

Basler Studienstiftung

Die Basler Studienstiftung unterstützt die Verbreitung von wissenschaftlichen Studien durch finanzielle Beiträge an Forschungsarbeiten und Druckkosten. Der Entscheid über die Vergabe von Mitteln liegt beim Stiftungsrat der Basler Studienstiftung.

**Ambroise Jacques und
Marie-Eugène Mathieu-
Stiftung**

Die Mathieu-Stiftung unterstützt Studierende mit Schweizer Bürgerrecht, die im Rahmen ihrer Masterarbeit oder für das Abschliessen ihrer Dissertation, besondere finanzielle Aufwendungen (z.B. Auslandsaufenthalt) decken müssen. Studierende aller Fakultäten werden gefördert.

**Camille und Henry
Dreyfus-Stiftung**

Die Camille und Henry Dreyfus-Stiftung fördert herausragende Studierende der Chemie und Physik. Für die Verleihung der Fördermittel ist ausschliesslich die Qualifikation der Bewerbenden entscheidend, wobei Doktorierende bevorzugt werden. Die Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät entscheidet über die Zuteilung der Fördermittel.

Fördermittel Privater Stiftungen

L. & Th. La Roche-Stiftung

Die L. & Th. La Roche-Stiftung fördert den akademischen Nachwuchs aller Wissenschaftsdisziplinen der Universität Basel. Die Stiftung unterstützt qualifizierte Nachwuchsforschende, die eine universitäre Karriere anstreben und sich bereits durch hervorragende akademische Leistungen ausgezeichnet haben. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender der Universität Basel.

Margarethe und Walter Lichtenstein-Stiftung

Die Margarethe und Walter Lichtenstein-Stiftung entrichtet Studienbeihilfen und Weiterbildungsbeiträge an Studierende, Doktorierende (s. Sozialberatung der Universität Basel) und Postdoktorierende der Human- und Zahnmedizin sowie des Studiengangs für Pflegewissenschaft mit Schweizer Bürgerrecht. Die Ausschreibung für Postdoktorierende erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender der Universität Basel.

Max Geldner-Stiftung

Die Max Geldner-Stiftung fördert unter anderem die Laufbahn von Personen mit Hochschulabschluss geistes- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen mit Schweizer Bürgerrecht. Die Max Geldner-Stiftung unterstützt den akademischen Nachwuchs der Universität Basel seit 1998. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender der Universität Basel und von Doc.Mobility@unibas.

Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung

Die Nikolaus und Bertha Burckhardt-Bürgin-Stiftung unterstützt prioritär die Abschlussfinanzierung von Dissertationen von Forschenden aus den Naturwissenschaften, allerdings steht die Ausschreibung auch Angehörigen anderer Fakultäten offen.

Novartis Universität Basel Excellence Scholarship

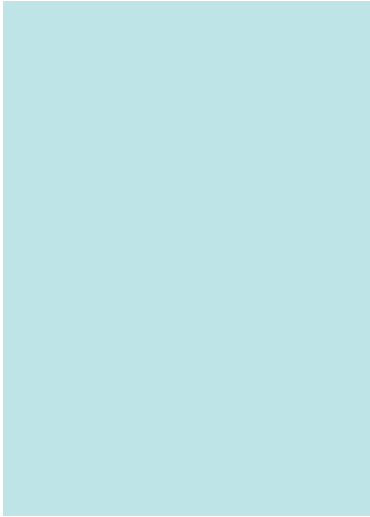
Die Novartis Universität Basel Excellence Scholarship fördert qualifizierte Nachwuchsforschende im Bereich der Life Sciences, die eine akademische Karriere anstreben und sich bereits durch hervorragende wissenschaftliche Leistungen ausgezeichnet haben. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen des Forschungsfonds zur Förderung exzellenter Nachwuchsforschender der Universität Basel.

Ferdinand Neeracher-Pfrunder Stiftung

Die Stiftung zugunsten der studentischen Verbindung «Schwizerhüsli» prämiert jährlich eine hervorragende Masterarbeit. Der Preis wird an Masterstudierende aller Fakultäten gegeben. Bedingung für die Annahme des Preises ist die Präsentation der eigenen im Rahmen der Masterarbeit errungenen Forschungsergebnisse an einem öffentlichen Vortrag vor Verbindungsmitgliedern.

Impressum

Auflage: 30 Exemplare
Redaktion: Ressort Nachwuchsförderung
Titelbild: Symbolbild pixabay.com
Bilder: Ressort Nachwuchsförderung



**Educating
Talents**
since 1460.

Universität Basel
Ressort Nachwuchsförderung
Petersgraben 35
Postfach 4001
4054 Basel
Schweiz

www.nachwuchs.unibas.ch